История театральных изготовителей

Geschichte der Theatermacher

1982 Der glückliche Prinz (Oscar Wilde)
1983 Gedichte und Lieder (Bertold Brecht)
1983 Zur Rose und zur Krone (John B. Priestley)
1984 Das Haus in Montevideo (Curt Götz)
1986 Hoch ein Löffel Gift, Liebling (Peter Hacks)
1987 Der verzauberte Bruder (Jewgenij Schwarz)
1988 Wassa Schelesnowa (Maxim Gorki)
1989 Der Dieb, der nicht zu Schaden kam (Dario Fo)
1990 Die Eroberung der Prinzessin Turandot (Wolfgang Hildesheimer)
1991 Das Rendezvous von Senlis (Jean Dinouilh)
1992 Plötzlich letzten Sommer (Tennessee Williams)
1993 Die zwölf Geschworenen (Reginald Rose)
1995 Die acht Frauen (Robert Thomas)
1996 Bunbury, oder wie wichtig es ist, ernst zu sein (Oscar Wilde)
1997 Das empfindliche Gleichgewicht (Edward Albee)
1999 Rück-Fälle (Bernard Slade)
2000 Mein Freund Harvey (Mary Chase)
2001 Die Mördergrube (Christina Calvo)
2002 Der eingebildete Kranke (Molière)
2003 Rebecca (Daphne du Maurier)
2004 Yvonne, die Burgunderprinzessin (Witold Gombrowicz)
2006 Doktor Fell oder Sag die Wahrheit (Bernard Farrell)
2007 Das Museum (Tina Howe)

Die Aufführungen finden statt im
Kultur- und Vereinshaus Gundelfingen
Vörstetter Straße 7
79194 Gundelfingen

Samstag, 05.04.2008, 20 Uhr
Sonntag, 06.04.2008, 20 Uhr
Freitag, 11.04.2008, 20 Uhr
Samstag, 12.04.2008, 20 Uhr
Sonntag, 13.04.2008, 18 Uhr

Die Spieldauer beträgt etwa zwei Stunden. Wir spielen mit einer Pause.

Die Theatermacher

Volkshochschule Gundelfingen

Programm

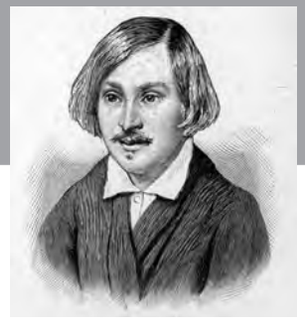
Der Revisor

Eine Komödie von Nikolai Gogol

In einem kleinen (russischen) Städtchen wird die Nachricht verbreitet, ein Revisor sei inkognito auf dem Weg in die Stadt. Alle Beamten der Stadt, allen voran der Bürgermeister, fürchten sich vor diesem Besuch. Schließlich hat ein jeder von ihnen Dreck am Stecken: Sie lassen sich schmieren, bestechen, oder erfüllen ihre Aufgaben nicht.
Gleichzeitig ist ein junger Mann, Chlestakow, aus St. Petersburg in einem Gasthaus abgestiegen. Seit zwei Wochen wohnt er dort und hat noch keine Rechnung bezahlt, sondern sich immer alles anschreiben lassen. Schnell geht das Gerücht um, der junge Mann sei der Revisor.
Bald kommt es zum Zusammentreffen der beiden Parteien. Chlestakow denkt, er würde wegen der unbezahlten Rechnungen gleich abgeführt und rastet aus. Der Bürgermeister ist durch diesen Ausbruch völlig eingeschüchtert und noch mehr davon überzeugt, es mit einem richtigen Staatsmann zu tun zu haben.
Chlestakow lässt sich mit der Heimreise Zeit, jedoch geht ihm das Geld aus. Man besticht ihn und bietet ihm auch an, beim Bürgermeister im Gästezimmer zu wohnen. Ob er allerdings sein Spiel zu Ende treiben kann, bleibt fraglich...

Содержание Inhalt

Автор Autor



Gogol wurde als Sohn eines ukrainischen Gutsbesitzers geboren. Nach dem Besuch des Gymnasiums und ersten literarischen Versuchen kam er 1828 in die Hauptstadt Sankt Petersburg und scheiterte beim Versuch, eine Anstellung an der dortigen Universität zu erhalten. Gogol unternahm eine Reise nach Deutschland, versuchte erfolglos Schauspieler zu werden und erhielt 1829 eine Stelle im Staatsdienst. 1831 lernte er den Dichter Alexander Puschkin kennen, der ihm den Weg in die russische Literatur wies. Er begann zu schreiben und feierte mit seinen volkstümlichen ukrainischen Erzählungen einen Überraschungserfolg.
In seinen Werken *Der Revisor* (1836), *Die toten Seelen* (1842) und *Der Mantel* (1842) karikierte er treffend die teils großspurige wie korrupte Lebensart des russischen Landadels. Gogol erhielt viele Anregungen für seine Werke von seinem Freund Alexander Puschkin. So soll zum Beispiel „Der Revisor“ auf eine Idee Puschkins zurückgehen.
Zwischen 1836 und 1848 unternahm Gogol Reisen durch Deutschland, die Schweiz, Österreich, Frankreich und Italien und durchlief eine schwere schöpferische Krise. Zudem begann Gogol an einer paranoid-halluzinatorischen Psychose zu leiden, einer Form der Schizophrenie. 1848 begab er sich auf eine Wallfahrt nach Palästina und geriet unter den Einfluss eines exaltierten Priesters, der seine Werke als verderbt ansah. In einem Anfall religiösen Wahns verbrannte er daraufhin das Manuskript des zweiten Teils der „Toten Seelen“.
Zehn Tage später verstarb Gogol an den Folgen strengen religiösen Fastens im Alter von 42 Jahren.
Viele Jahre nach Gogols Tod wurde sein Grab zwecks einer Umbettung geöffnet und man fand das Skelett des Dichters völlig verdreht im Sarg liegend vor. Eine naheliegende Erklärung dafür ist, dass Gogol lebendig begraben wurde.

Schauspieler
Актера

Anton Antonowitsch Skwosnik-Dmuchanowskij, *Bürgermeister*	**Иik Schиrмаии**
Anna Andrejewna, *seine Frau*	**Marleие Krämer**
Marja Antonowna, *seine Tochter*	**Jeaииette Kaьis**
Luka Lukitsch Chlopow, *Schulinspektor*	**Martiи Яиргесht**
Seine Frau	**Maja Ueьerle-Pfaff**
Ammos Fjodorowitsch Ljapkin-Tjapkin, *Richter*	**Güиter Heiи**
Artemisa Filipowna Semljanika, *Kuratorin der Armenanstalten*	**Єva-Maria Бееиеиga**
Iwan Kusmitsch Schpekin, *Postmeister*	**Tiмм Диders**
Olga Iwanowna Dobtschinkskaja	**Claudia Liegle**
Olga Iwanowna Bobtschinkskaja	**Бirgit Merkel**
Iwan Alexandrowitsch Chlestakow, *Beamter*	**Tobias Strauß**
Ossip, *sein Diener*	**Marco Faller**
Rastakowskij	**Єгшiи Носhuli**
Stepana Ivanowna Korobkina	**Gaьriele Бlaшert**
Stepan Iljitsch Uchowjortow, *Reviervorsteher*	**Marc Plümpeг**
Dershimorda, *Polizist*	**Maиfred Krauß-Seliиger**
Abdulin, *Kaufmann*	**Haиs-Hегмаии Беckhегги**
Seine Frau	**Шaltraud Haсhмeister**
Fewronja, *Schlossersfrau*	**Ulrike Басh**
Unteroffiziersfrau	**Єva Яoeтhег**
Awdotja, *Dienerin des Bürgermeisters*	**Margot Яoнгег**
Kellnerin im Gasthof	**Jutta Яiиgel**

Backstage
закулисные

Regie-Assistenz
Hanne Hett-Hein

Regie
Karl-Heinz Maurer

Souffleuse
Petra Tröndle

Licht- & Tontechnik
Stefan Cahnbley

Licht- & Tontechnik
Paul Dressler

Maske & Bühnenbau
Wilfried Kuhn

Plakat & Programm	*Karl-Heinz Maurer* *Tobias Strauß*
Fotos	*Timm Anders*
Requisiten	*Birgit Merkel*
Kostüme	*Marlene Krämer*

„Es macht Spaß, einmal in aller Öffentlichkeit von der Bühne herab über die Obrigkeit jammern und klagen zu dürfen.“

(W. Hachmeister)

„Der Bürgermeister ist zwar unsympathisch, aber die Rolle bietet herrliche Möglichkeiten sich auszuleben.“ *(Nik Schurmann)*

„Der Revisor“ ist ein Stück, das den Namen Komödie verdient. Wir hatten bei den Proben selten so viel Spaß. *(T. Anders)*

„Die Kellnerin ist eine erfrischend natürliche Frau in diesem Stück, die ohne Verstellung zeigt, was sie denkt und fühlt.“ *(J. Ringel)*

„Das Stück ist hoch aktuell in Zeiten von Diskussionen um Onlinedatenspeicherung und Wirtschaftsbosse, die sich immer mehr Geld in die Tasche stecken.“
(E.-M. Beenenga)

„Am Stück gefällt mir die Fülle der verschiedenen Charaktere, die, wie ein Blumenstrauß, erst in seiner ganzen Einheit eine besondere Wirkung erzielen ...“
(M. Ruprecht)

Der Jubiläumsumzug
1000 Jahre Gundelfingen

Sie können die Theatermacher Gundelfingen auch beim Jubiläumsumzug am Sonntag, den 20. Juli 2008 sehen. Dort werden sie in den farbenfrohen Kostümen der commedia dell`arte auftreten. Diese Komödienform entstand in Italien und wurde zunächst auf Jahrmärkten gespielt. Ihre unverwechselbaren Figuren sind Wunschprojektionen der Volksphantasie.
Hauptfiguren sind die 4 Masken: die beiden Diener Brighella und Arlecchino und die beiden reichen Alten Pantalone und Dottore. Mit 10 Figuren konnte eine Truppe schon eine Unzahl von Stücken spielen. Das Besondere daran war, dass diese Komödien keinen festgelegten Text hatten. Hinter der Bühne hing ein Zettel mit dem groben Fahrplan des Ablaufes, der die Intrige in ihren Grundzügen beschrieb. Die Schauspieler mussten improvisieren und aus dem Stegreif spielen.

Юбилейное переселение

Спасибо
Danke

Wir danken für die freundliche Unterstützung der Gemeinde Gundelfingen und ihren Mitarbeitern.

Gemeinde Gundelfingen

Böhm & Co
Offsetdruck GmbH
Egonstrasse 22
79106 Freiburg
Telefon 0761/278352
Fax 0761/289965

PIPPIG'S
Brillen + Contactlinsen
Gundelfingen
Kandelstr. 2 / Alte Bundesstraße
79194 Gundelfingen
Tel. 07 61 - 5 93 14 10
Fax 07 61 - 5 93 14 11

Festspiele Breisach e.V.
Brünneleweg 7
79206 Breisach
http://www.festspiele-breisach.de

> Kostüm-funduz, Im Gaisgraben 11a, 79219 Staufen
> Prof. Dr. Dr. Peter Stoll
> Nina B. Mode